

Gesucht wird...

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **115 (1989)**

Heft 21

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

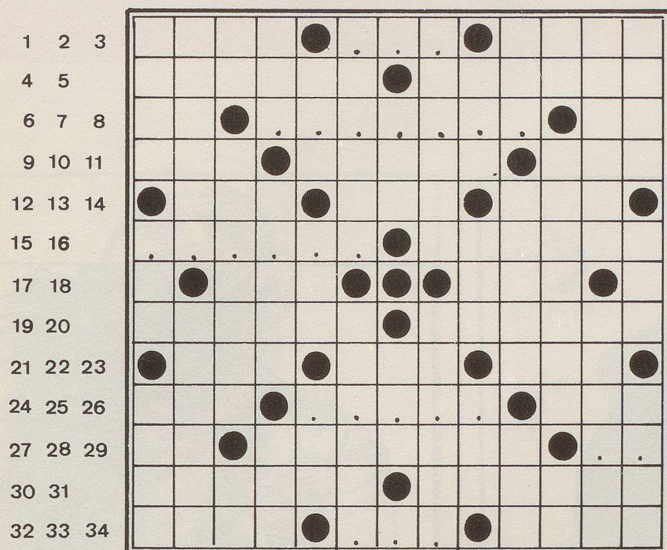
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Rätsel Nr. 21

1 4 6 9 12 15 17 19 21 24 27 30 32
2 5 7 10 13 16 18 20 22 25 28 31 33
3 8 11 14 23 26 29 34



«... man muss ihnen entgegengehen»,
meint Dickens.

Waagrecht: 1 schrieb neue Komödien im alten Rom; 2 ?i?; 3 energiereicher Abfall alter Gasproduktion; 4 verbreitet Angst und Schrecken; 5 der Stern in Goethes Schauspiel; 6 schreibt man und Mann für man in Genf; 7 ?????; 8 beginnt mit der Genesis; 9 tranken die dann trunkenen Germanen; 10 Nebraskas grösste Stadt am Missouri; 11 bringt die Bise und die Morgensonne; 12 fliesst an Nordirlands Küste; 13 der siebente Himmel – auch im siebenten Jahr; 14 wird mit zwei o zur indischen Prachtsblume; 15 ?????; 16 stelzt hochbeinig an Flussufern; 17 Amsterdamer Mass für Flüssiges; 18 ein Bier für den Peer; 19 geschichts-trächtige Landschaft zwischen den Albaner- und den Sabinerbergen; 20 hier ist endlich kein Lärm; 21 sticht erst als Trumpf; 22 englisch fragen ($k=c$); 23 Jah-wepriester in Silo, wo die Bundeslade stand; 24 glühender Anhänger bis Mit-läufer; 25 ?????; 26 hat Schweizer Dramen mit historischem Pathos geschrieben; 27 noch junger Nebenfluss der Donau; 28 wilder Vierbeiner mit menschlichem Oberkörper; 29 ??; 30 von Römern beschriebene und auch gewischte Schreibtafel; 31 von reiner und sauberer Denkart wie klares Wasser; 32 der Zar im Moulin Rouge; 33 ?n?; 34 sein Zauberberg ist ein Sanatoriumsroman des kranken Europa.

Senkrecht: 1 das kleine Ding mit der grossen Energie; 2 gerupfter Kalender; 3 Kalorien, die unter die Haut gehen; 4 Dorf im südlichen Tessin; 5 grosse, saftige Bromelienbeere; 6 Triller oder Trompeten in der Partitur; 7 Paradiesäpfel aus irdischen Kulturen; 8 jedes Bundesamt; 9 Regenbogen über Lausanne; 10 blät-tert von alten Töpfen; 11 versuchter Anlauf, wieder einmal abzunehmen; 12 so staunt auch der Fachmann; 13 so kennen wir den portugiesischen ana di gei, den «Kranich der Erde»; 14 gibt es nur eines beim Schieber; 15 Shakespeares Mei-sterstücke; 16 Blumenparadies im Bodensee; 17 gleich nebenan; 18 kopfstehen-der Touring-Club; 19 grosser Schweizer des 19. Jahrhunderts; 20 eng-lische Halstücher an deutschen Halsen; 21 das trinkt und 22 so isst Prinz Charles; 23 fliesst in den Duero in Portugal; 24 Mass für Längen auf Hondo; 25 Blütensym-bol für Reinheit; 26 Rohrzucker als gebranntes Wasser; 27 Sport für Feld-, Wald- und Wiesenläufer; 28 eifersüchtiger Gatte Desdemonas; 29 noch kürzer als die Taschenausgabe; 30 teilt Schüler- und Lehrerschicksale; 31 goldene Tres-sen an der Uniform; 32 vollgegessen bis zum letzten Blatt; 33 Strasse in Lausan-ne; 34 Haschischkurve oder Kunstflügekehr.

Auflösung des Kreuzworträtsels Nr. 20

Ein edles Tun belohnt sich selbst. (Sophokles)

Waagrecht: 1 Stratosphaere, 2 Truhe, 3 Urner, 4 ein, 5 edles, 6 Tun, 7 da, 8 etc., 9 AE, 10 Nh., 11 belohnt, 12 Fe, 13 Eintel, 14 Talmud, 15 Nauen, 16 Laura, 17 (Beri) beri, 18 sich, 19 sein, 20 Ani, 21 Basin, 22 dek, 23 NE, 24 Matinée, 25 NF, 26 Wortfolge, 27 Eberle, 28 Ikarus, 29 Randal, 30 selbst.

Senkrecht: 1 Sternenbanner, 2 tri, 3 Hyaene, 4 Ba, 5 rund, 6 Nuri, 7 wen, 8 Ah., 9 Abtei, 10 Mord, 11 Tee, 12 een, 13 Barla, 14 Dell, 15 Sattel, 16 Salto, 17 oisif, 18 echt, 19 Chinois, 20 Hus, 21 Nal, 22 Nelke, 23 Ar, 24 Atlas, 25 egal, 26 Ente, 27 mued, 28 Erb, 29 Reu, 30 Furien, 31 US, 32 Erntedankfest.

GESUCHT WIRD . . .

Adele wurde als Tochter eines Arztes in Berlin geboren. Nach dem Abitur stand für sie fest, dass sie Schauspielerin werden müsse. Müsse! Von der Schauspielschule wurde sie denn auch gleich für den ersten Film «Abschied» engagiert. Den Fünfjahresvertrag, den jedes andere Mädchen übergücklich unterschrieben hätte, lehnte sie ab. Sie wollte sich nicht festlegen lassen, sondern sich die Freiheit bewahren, ihre Rollen selber aussuchen zu dürfen. Alle Frauentypen wollte sie dar-stellen. Aussenseiterinnen spielte sie am liebsten; Menschen, die ihr Schicksal annehmen und für ihr Glück kämpfen; Frauen mit aufrech-tem Gang wie sie selbst. Nicht nur ihre Rollen, auch ihre Freunde suchte sie sich genau aus. Sie wollte nicht als Filmstar geliebt werden, sondern als Frau. Ja, sie war zwar der grosse Ufa-Star der 30er und 40er Jahre, wollte aber kein Star sein. Sie spielte auch nicht um der Gage willen, sondern aus Leidenschaft. Das Geld schenkte sie oft grosszügig Kollegen, die weniger erfolgreich waren. 1952 heiratete sie den Kunst-historiker Dr. Hanns Swarzenski und zog mit ihm nach Chicago. «Wir führen eine himmlisch harmonische Ehe», schwärmte Adele im-mer wieder glücklich. Trotzdem stand sie jedes Jahr für ein paar Mo-nate in Deutschland vor der Kamera, weil sie spielen *musste*. Nur die Gesundheit machte der Frau mit der tiefen Stimme stets zu schaffen. Als sie mit 31 an einer schweren Lungentuberkulose erkrankte, wurde sie von der Presse bereits totgesagt. Dank ihrem Lebenswillen gesunde-te sie wieder. Lebenslust, Lebensfreude, Lebenskunst waren Anliegen, die sie vor allem in einer ihrer letzten Fernsehfolgen verkörperte. Be-vor sie an ihrem Krebsleiden starb, verfügte sie, dass ihre besten Freun-de nicht an der Beerdigung teilnehmen sollten: «Ich möchte nicht, dass sie leiden.»

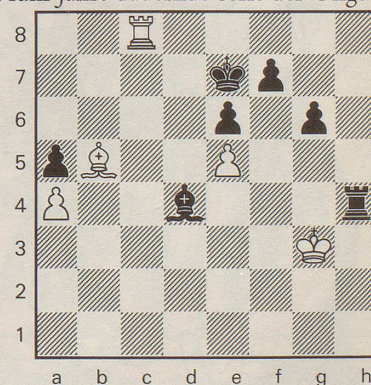
Wie heisst die Schauspielerin, die in «Jakob und Adele» noch lange weiterleben wird? *hw* Die Antwort finden Sie auf Seite 32

Paradox ist ...

... wenn man eine Denkpause zum Nachdenken nutzt! *wr*

S C H A C H

Das Weltcupturnier von Barcelona war bereits der vierte Anlass dieser neugeschaffenen Turnierserie, und wieder einmal «drohte» Garri Kasparow, dem 26jährigen Weltmeister aus der Sowjetunion, ein Tur-nierdebakel. Es war der Jugoslawe Ljubomir Ljubojevic, der dem Feld früh enteilt und die nun schon fünf Jahre dauernde Serie der Unge-schlagenheit des Champions zu beenden schien. Aber eben, es schien nur so. Denn nach einem fast miraculösen Finale war Kasparow am Ende dann doch wieder vorne, nach Punkten zwar gleichauf mit Ljubojevic, dank besserer Zweitwertung aber erster Sieger. Auch in der Gesamt-wertung des Weltcups hat Kasparow damit klar die Führung übernommen, die vorher seinem Landsmann Alexander Beljowski gehörte. Abgebildete Stellung gibt das Direktduell dieser beiden Spieler wieder. Kasparow war mit Schwarz am Duell, musste es ja auch sein. Denn Weiss drohte einzügig Matt auf e8, und auch der schwarze Turm war angegriffen. Guter Rat also teuer? Nein, denn Kasparow hatte denjenigen Zug, der beides parierte, bereits einige Züge vorher vorausgesehen. Welcher ele-gante Zug des Weltmeisters sicherte ihm den sofortigen Partiegewinn? *j.d.*



Auflösung auf Seite 32